

Gewaltiges Ringen am Damenhochweg!

Immer furchbarer gestalten sich die deutschen Angriffe; Franzosen müssen weichen.

Paris, 20. Juli. — Der heutige Nachmittagsbericht des französischen Kriegsamtbesatzes besagt, daß die Angriffe der Deutschen gegen die französischen Stellungen am Damenhochweg (Chemins des Dames) mit nie dagewesener Wut erfolgen. Es kommt häufig zum blutigen Handgemein und unaufhörlich donnern die Geschütze großen und kleinen Kalibers, taufen die Maschinengewehre und knattern das Kleinartilleriewerk. Während der ganzen Nacht wurde mit ungewöhnlicher Hartnäckigkeit gekämpft. Die Deutschen haben französische Minen in einer Breite von zwei Meilen durchstoßen.

Emma Goldman erhält einen neuen Prozeß!

Bundesoberrichter Brandeis erklärt das Konfiskationsgesetz für unkonstitutionell.

New York, 20. Juli. — Bundesoberrichter Brandeis vom Bundesobergericht ordnet gestern die Entlassung von Emma Goldman und Alexander Berkman aus den Gefängnissen gegen Stellung von je \$25,000 Bürgschaft an, durch ein Urteil, in welchem er beiden einen neuen Prozeß auf Grund von Zeitungen genehmigt, die gestern abend aus Washington den Anwälten der Inhaftierten mitgeteilt wurde.

Laut diesen Depeschen liegen die Gründe für die Zeitungen darin, daß für die Verhinderung, wegen der beide verurteilt worden waren, keine Beweise vorgelegt haben, und daß das ganze Konfiskationsgesetz unkonstitutionell ist.

Polen erhält neues Gerichtswesen!

Warschau, 17. Juli, über London. — Der gemeinsame polnische Staatsrat des Königreichs Polen hat eine Vorlage für das Gerichtswesen ausgearbeitet. Demnach sollen die bisherigen Gerichte teilweise beibehalten werden und neu hinzukommen sollen ein Obergericht mit 2 Richtern als Berufungsinstanz und 7 als Berufungsinstanz, ein in Warschau und das andere in Lublin, 15 Kreisgerichte mit Sitz in den größeren Städten Polens.

Riesenerträge engl. Dampfer-Linien!

New York, 20. Juli. — Die britischen Dampfergesellschaften haben trotz der hohen Gewinnsteuer riesige Ueberschüsse aufzuweisen, wie aus einer Mitteilung aus Liverpool zu ersehen ist. Für den größten Liverpooler Schiffahrtsgesellschaft haben in 1916 Profite von \$35,000,000 erzielt, um 20 Millionen mehr als der Durchschnittsgewinn während der drei Kriegsjahre war, dank der enormen Preise, die sie infolge des Lauchbootkrieges für ihre Schiffe berechnen konnten. Die Zunahme von 133 Prozent in den Profiten ergibt sich nach Abzug der Gewinnsteuer und sonstiger Verpflichtungen, die mit dem Betrieb verbunden sind. Es wird behauptet, daß die fünf Gesellschaften an die Regierung \$70,000,000 Gewinnsteuer abzutragen hatten.

Genügend Nummern fürs erste Aufgebot!

Washington, 20. Juli. — Wie heute nachmittag 2:33 waren 3,000 Nummern gezogen, was für das erste Aufgebot von 687,000 Mann völlig genügen dürfte. — Die weiteren gezogenen Nummern werden Samstag in der Tribune veröffentlicht werden.

General Pershing besucht Gen. Haig!

Paris, 20. Juli. — An Begleitung von zwei Stabschefs hat heute Generalmajor Pershing Paris verlassen, um General Haig in dessen Hauptquartier einen persönlichen Besuch abzugeben. Er wird Beobachtungen an der britischen Front anstellen.

Nebraska Farmen zu verkaufen.

Meine Nebraska Farmen zu verkaufen. 5 Acker landwirtschaftlich, mit allen nötigen Utensilien. Die Farmen sind in der Nähe von Omaha, Neb., 15. und 20. Str. Omaha, Neb., Tel. Douglas 9971.

Mit der russischen Offensive ist vorbei!

Drei russische Verteidigungslinien durchstoßen; russische Truppen anrückend.

Berlin, über London, 20. Juli. — In dem heutigen Nachmittagsbericht des deutschen Kriegsamtbesatzes heißt es: „Infolge der furchtbaren Verluste, welche die Russen erlitten haben, ist deren Offensive zum Stillstand gekommen. Die Russen, wieder in die Offensive gedrängt, sind nicht gewillt, sich für die Allierten weiter zu öffnen. Die Deutschen haben heute Nacht drei harte russische Verteidigungslinien zwischen dem Ezer und der Jalta-Lipa durchbrochen und dem fliehenden Feind ungeheure Verluste beigebracht. Mehrere tausend Russen getötet, in Gefangenschaft. In der Nachbarschaft von Novica wurden mehrere russische Angriffe abgeblasen.“

Was die Russen melden.

Petrograd, 20. Juli. — Offiziell wird heute nachmittag gemeldet: Nachdem mehrere Regimente Befehl zum Vorrücken erhalten hatten, so garten dieselben, dem Befehl Folge zu leisten. Die Russen sind es gelungen, daß der Feind an der Westlich-Horowitz Front vordrang. Südlich von Kopylow und östlich von Prjazans haben österreichisch-ungarische und deutsche Truppen weitere ersten Linien gewonnen. Weiter südlich wurden feindliche Angriffe abgeblasen. Westlich von Bludnow mußten wir unsere besetzten Stellungen aufgeben; alle Feindkräfte, die sich zurückzuziehen, waren vergeblich.

Scheidemann gegen Politik des Kanzlers!

Erzählt sich gegen Verbechtung des unbeschränkten Lauchbootkriegs aus.

Amsterdam, über London, 20. Juli. — Der Sozialistenführer Philipp Scheidemann sprach gleich nachdem der Reichstanzler mit seiner Rede fertig geworden war. Er behauptete, daß sich der Reichstanzler über die vorzunehmenden Wahlreformen in Preußen nicht weitgehend genug geäußert hätte und opponierte dem unbeschränkten Lauchbootkrieg. Andere Parteiführer besprachen die Rede des Reichstanzlers ebenfalls.

Friedensbeschluss kein Zeichen von Schwäche!

Kopenhagen, 20. Juli. — In seiner Rede, in welcher er den Reichstanzler des Zentrumstheoretikers Kappach die Annahme der Friedensresolution für einen Frieden ohne Annexionen beantragte, sagte er: „Wenn der Feind diese Resolution als ein Zeichen der Schwäche auslegen sollte, werden die Deutschen beweisen, daß sie imstande sind, zu siegen. Die militärische Lage ist nicht jedes Mißverständnisses aus. Der Kaiser ist großherzig. Die Resolution entspricht den Wünschen des Volkes und den Hoffnungen, daß der Reichstanzler Michaels einen Frieden machen wird, der eine freie Entscheidung garantiert.“

Kanzler über die Wahlreformen!

Amsterdam, 20. Juli, über London. — Auf die beabsichtigten Wahlreformen zu sprechen kommend, sagte der Reichstanzler im Verlauf seiner geistigen Reichstagsrede: „Die Stimmen von mir, nachdem ich fünfzig Tage im Amte bin, nicht ermannen, daß ich mich erschöpfend und endgültig über Fragen der inneren Politik auszusprechen. Natürlich bin ich mit dem kaiserlichen Verbot, die wichtigsten Wahlreformen betreffend, einverstanden. Ich halte es für vorteilhaft und notwendig, engere Beziehungen zwischen den großen Parteien und der Regierung herzustellen, und bin willens, im weitestgehenden Sinne, so lange nicht an dem Bundescharakter oder die konstitutionelle Rechts des Kaiserreichs gerührt wird, mein Bestes in dieser Hinsicht zu tun.“

General Pershing besucht Gen. Haig!

Paris, 20. Juli. — An Begleitung von zwei Stabschefs hat heute Generalmajor Pershing Paris verlassen, um General Haig in dessen Hauptquartier einen persönlichen Besuch abzugeben. Er wird Beobachtungen an der britischen Front anstellen.

Strassenbahnwagen kollidieren. Zwei voll mit Passagieren besetzte Wagen der Straßenbahn stießen Donnerstag abend auf dem Locust-Strassen-Quadrat aufeinander. Der Wagenlenker W. J. Moore wurde erheblich verletzt, doch von den Passagieren trugen nur zwei leichte Verletzungen davon, während die übrigen unverletzt blieben.

Kerensky rettet wieder russische Regierung!

Erobert mit lokalen Truppen die von Revolutionären besetzte Petro-Paul Festung.

Petrograd, 19. Juli. (Verstärkt.) — Kriegsminister Kerensky stellte sich an die Spitze regierungstreuer Truppen und eroberte die von Revolutionären besetzte Petro-Paul Festung, trotzdem das Maschinengewehrfeuer die Reihen der Sturmtruppen lähmte. Amerikanische Bankiers, die in der Westbank der National City Bank of New York beschäftigt sind, waren Augenzeugen des Sturmangriffs. (Es ist dieses die erste Nachricht, daß es den Revolutionären gelungen war, sich in dieser starken Festung festzusetzen.) Die Regierung ließ in der Office der von dem Reichstanzler Lenne herausgegebenen Zeitung „Pravda“ Hausdurchsuchungen, und man will dort einen Brief von einem Deutschen in Kaparanda, Schweden, gefunden haben, in welchem Lenne Dank für seine Friedensbestrebungen ausgesprochen wird.

Deutsche in Omaha, die gezogen sind!

Aus der bisherigen Liste ergeben sich die folgenden Gezeichneten mit deutschen Namen.

- 1. Distrikt. Willur S. Stauffer, 3724 nördl. 24. Straße. John J. Koch, 3724 East Ave. Anton F. Dahl, 3154 Karimore. Robert A. Goethe, 3433 Florence Boulevard. Oscar J. Schulte, 3916 nördl. 23. Straße. Frank J. Mauer, 2552 Fort. Alfred G. Rothem, 1548 nördl. 19. Straße. Thomas W. Eggert, 3021 nördl. 30. Straße. Herman Roth, 5412 Florence Boulevard. Otto Guerner, 2619 nördl. 19. Avenue.

2. Distrikt.

- Emil Boldt, 2920 süd. 34. Str. Otto Mauer, jr., 4112 süd. 24. Straße. Frank Ludwig, 2917 B. Straße, Süd-Omahä. Dritter Distrikt. Ben Dalme, 511 E. 24. Str. Albert F. Rehder, 2210 Jarnum. Will Goldberger, 1722 Can. Av. John D. Weidens, 513 E. 20. Peter J. Volk, N. W. C. A. Emil Albert Kusbaum, Wellington Inn. Coos W. Wolf, Elms Hotel. Jos. A. Geylen, 14. u. Cap. Ave. Joseph C. Benke, 1018 Cornes.

Vierter Distrikt.

- Joseph B. Seizer, 3303 E. 6. St. Fred G. Kaps, 1025 süd 21. St. Grover Luttman, 2615 Herce. Frank J. Kreischer, 1220 Atlas. Henry Krug, 2416 süd 29. St. Henry W. Wilder, 1047 süd 29. Christenien C. Venen, 3111 süd 24. Str. R. Melcher. Mathias Krautner, 2020 Martha. A. M. Kehler. Joseph J. Steiner, 2323 süd 21. Straße. Leonard J. Welzer, 1920 süd 18. Emil A. Big, 820 süd 19. Str. Otto C. Wechsner, 1220 Atlas. Gilbert S. Gule, 2909 süd 18. Stephen J. Pucher, 1721 süd 18. Straße. Walter A. Ray, 3218 süd 10. Straße. Walter Willrodt, 1722 süd 17. Straße. Edwin Kramer, 1402 süd 17. Straße. Chas. Schwaben, 2235 süd 20. Straße.

5. Distrikt.

- Dans Voerner, 212 süd 30. Str. Julius Strand, 127 süd 41. Str. Frank B. Ede, 624 Süd 41. Chas. P. Rohman, 2608 Charles. Ray A. Priest, 123 Nord 28. Str. Jake Glasman, 2117 N. 28. Str. Elmer J. Wahlfrem, 2505 Cah. Bertrand Weiss, 2820 Darnes St. John F. Eckert, 524 E. 24. Str. Harold W. Turner, 3910 Dodge. Gen. Nippert, 3866 Ravensworth. Leslie G. Haller, 425 N. 30. Str. George Gunn, 211 E. 27. Ave. Du. L. Sandberg, 2912 Charles. Wendel Cohn, 1915 N. 27. Str. R. A. Weidenberg, 4145 Erskine. Geo. S. Litman, 510 E. 34. Str. Dymie Wilder, 2808 Jay. Ave. William Turner, 2919 Dodge. Harry J. Schultz, 609 N. 47. Str. Alex. B. Gunter, 320 N. 60. Alfr. T. Grieb, 2616 St. Marks. Gild. G. Krouse, 122 N. 26. Str. Frederick Hays, 3540 N. 28. Str.

Präsident Wilson erläßt einen Haftbefehl für Cochran. — Italien vermeidet die Auslieferung des Mörders Cochran. — Was die freundschaftlichen Gefühle der Amerikaner gegen die Italiener wesentlich färben wird.

Im Tode geehrt!

Zu einer die Verstorbenen ehren- den Kundgebung gestaltete sich heute das Leichenbegängnis der am Dienstag abgestorbenen Frau Theod. Rud. Kees. Die vielen Freunde der trauernden Familie hatten sich im Kranerbanke, 1922 Sohier Straße, eingefunden, um der teuren Dahingegangenen ein letztes Blick zu werfen. Der Sarg war in einem Bald von herrlichen, von Lieber Freundschaft gestifteten Blumen förmlich bedeckt. Der Leichenzug bewegte sich um 9 Uhr nach der St. Maria Magdalena-Kirche, wo Rev. Vater Simme ein feierliches Leichenredem für die Seelenruhe zelebrierte, wobei ihm von Revs. Prof. Reichenborn und G. Flanagan von hier und Rev. Claude C. S. W. von Madison, Kan., assistiert wurde. Rev. Vater Hermann, C. S. W., von Council Bluffs hielt eine geliebte tiefdurchdringende Leichenpredigt. Er verließ die Leichenfeier Solomons auf eine gute Gottesfristige Frau und zeigte wie das Leben der Verstorbenen mit diesen herrlichen Worten der Schrift im Einklang stand, da es aus Pflichten erfüllung gegen Gott und Wohltun den Mitmenschen gegenüber bestand. Sieran knüpfte er dann eine Kusantwendung, daß der Mensch in der Rettung seiner Seele eine höchste Aufgabe zu erfüllen habe.

Nach dem feierlichen Gottesdienst bewegte sich der Leichenzug nach dem deutschen katholischen Kirchhof in Süd-Omahä, wo die feierlichen Ueberreste der Verstorbenen nach einer letzten Zeremonie und Abschied von Rev. Vater Simme dem Sarge der Mutter Erde übergeben wurden. Die deutschen Sängler sangen ihr zum

Abchied eines der tiefempfundenen deutschen Grablieder.

Als Bahndienstführer fungierten die Herren Prof. F. Stebinger, H. C. Streblow, Peter Lang, C. Rohrmann, Clinton Miller und Axel Drews. Sie haben eine gute, brave, echt deutsche Frau und ideale Gattin und Mutter begraben. Möge sie in Frieden ruhen!

Selbstmordverbot.

Die im Haushalt von Frau Effie Chambers, 621 Park Ave., angestellte 17jährige Elendora Cooke nahm Donnerstag abend spät in selbstmörderischer Absicht Gift zu sich. Sie wurde nach dem St. Josephs Hospital gebracht, wo ihr Zustand als kritisch eingeschätzt wird. Das junge Mädchen war fröhlich und daher lebensüberdäuflich.

Grocers Viduit ein Erfolg.

Das Viduit der Grocers und Fleischer von Omaha am Donnerstag im Kaleyans Park war von vierhunderttausend Personen besucht, die sich vorzüglich amüsierten. Es wurden Spiele veranstaltet, andere tummelten sich im Wasser, nach wurde getanz.

Die Lage in Canada.

Darüber schreibt der in Münster, Saskatchewan, erkrankende St. Peters' Vote das folgende: Ein denkwürdiger Tag in der Geschichte unseres neuen Vaterlandes war der vergangene Sonntag, der 1. Juli. Es waren nämlich gerade 50 Jahre verflossen, seit die kanadische Föderation von britisch-nordamerikanischen Kolonien gebildet wurde. Unter normalen Umständen würde

dieser Tag mit großer Feierlichkeit begangen worden sein.

Als bahndienstführer fungierten die Herren Prof. F. Stebinger, H. C. Streblow, Peter Lang, C. Rohrmann, Clinton Miller und Axel Drews. Sie haben eine gute, brave, echt deutsche Frau und ideale Gattin und Mutter begraben. Möge sie in Frieden ruhen!

der Konföderation am letzten Sonntag die Ansicht auszusprechen, daß es für Canada am besten wäre, sich unabhängig von England als eine Republik zu erklären.

Was aus allen diesen verschiedenen Bestrebungen noch hervorgehen kann, läßt sich noch nicht voraussagen. Jedenfalls müssen die Staatsmänner des Landes mit großer Klugheit zu Werke gehen, wenn Canada die Gefahren für sein Fortbestehen glücklich überwinden soll, welche ihm im eigenen Lande drohen. Es darf auch nicht übersehen werden, daß man vielerorts sich des Verdachtes nicht erwehren kann, daß die Ver. Staaten Canada als Faustpfand betrachten für das viele Geld, welches sie in diesem Kriege den Allierten vorsetzen. So hoch sie hoffen, im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Allierten nach dem Kriege Canada zu annektieren.

BUGS Ungezieler zu vertreiben. Zur vollständigen Vertilgung von Schaben, Ameisen und anderem Ungeziefer bewirkt man mit Erfolg. U. D. S. Bug Killer. Preis 15 und 25 Cent. Wirkt rasch und mit Erfolg. Auf keine Weise garantiert. GREEN'S APOTHEKE. 3. Harbor Street, Boston. Eine gute Apotheke. 16. und Cornhill Str. Douglas 846.

Ferienreise-Koffer. Starke gebaute Koffer, mit blauem Faser-Oberteil, Rollen abgerundet, aus gutem Hartholz, zwei Platten, elegante Lederfütterung. 32 Zoll.....\$12.00 34 Zoll.....\$13.00 36 Zoll.....\$14.00 FRELING & STEINLE. „Omaha's beste Gepäckbau-meister“ 1803 Jarnum Str., Omaha

Brandeis Stores. Stellen Sie „Maglite“ auf Ihrem Auto auf in diesem Spezialpreis von \$1.00

Waschbare Frocks für Frauen u. Fräulein. Prächtige wünschenswerte Moden. Reizende Boiles, bestickte Crepes, geschneiderte Leinens, Organdies und Reze; alle neuesten Modelle gezeigt; Magen-Age, die Straightline Effekte, Sport-Effekte, in zwei Stück geschneiderte Leinens, verziert mit den reizenden Ruffe und Tunic Topen in den schönsten Materialien. Für Samstag, spezielle Preisgruppen: \$17.95 für Frocks, die so hoch wie für \$25.00 verkauft wurden. \$13.95 für Frocks, die so hoch wie für \$17.50 verkauft wurden. Neueste Sorten werden gezeigt in Tubrosen in neuen Materialien, wie Boiles, figurierter und einfach; Tuffahs, Poplins, Ginghams, Leinens und Latons. Zu \$7.50, \$8.98 und \$10.00. Spezielle Aufmerksamkeit wird gelenkt auf die Gruppe von extra Größen von Wäscheleibern für corpulente Figuren. Zweiter Jahr.

Keinen Crash Anzüge sind elegant und die kühlste Sommer-Kleidung. Mit Kühlung und Mode gesichert wird jede Frau mindestens eine dieser eleganten Anzüge in ihrer Garderobe wünschen. Keinen Crash geschneiderte Anzüge, Korsett und Matted Coats, schöne Sport-Mode, mit Taschen und Gürteln; sehr wünschenswert für Reise und Freizeitt. Zwei Spezialpreis-Gruppen für Samstag. \$19.00 und \$22.50 Anzüge gehen zu \$15.75 \$15.00 Anzüge gehen zu \$12.75. Taffeta Unterröcke, in allen populären Schattierungen, bleached Floures, elastischer Text, besonders kleiner Preis. \$2.49. Zweiter Stad.

Spezielles Samstag abend Dinner, 75c. Von 5 bis 8:30 Uhr abends. Neuer Tomato Bouillon. Cucco Oliven. Junge Modischen. Grüne Zwiebel. Halbes Frühstücks-Pratuhun mit Füllung. Neue Kartoffel in Rahm. Nimmensohl an Oxalat. Spargelsuppe-Quinlogrette. Heiße Nolls und warmes Corn-Brot. Apfel oder Pflundern Pastete, als Wade oder Coconut Custard. Pie oder Chocolate Marble Ice Cream. Tee, Kaffee, Milch oder geistiger Tee. Spezielles Musik-Programm. Grünes Zimmer und Movie Inn.

Eastman Kodaks und Photo-Artikel. Wir zeigen vollständige Vorräte von Eastman Kodaks—die besten Kameras die wir kennen, und ebenfalls vollständige Vorräte von Photo-Artikeln zu geringen Preisen. M. A. Developer, eine Kiste, speziell zu \$3.49. No. 2 Folding Cartridge Vrems, nimmt Bilder 2 1/2 bei 3 1/4, \$3.98. No. 2 C. Vor Film Vrems, nimmt Bilder 2 1/2 bei 4 1/4, Spezial, zu nur \$3.49. No. 2 Brownie, nimmt Bilder 2 1/2 bei 3 1/4, zu \$2.00. No. 2-A Brownie, nimmt Bilder 2 1/2 bei 4 1/4, zu \$3.00. Darkroom Lanterns, Spezial, zu nur \$2.49. Wir haben jedoch erhalten die neue 2-C Brownie Kamera, die Bilder aufnimmt 2 1/2 bei 4 1/4, eine Größe, die täglich populärer wird. Sie hat alle die guten Vorzüge der anderen von der Brownie Familie, ebenfalls zu \$4.00 Hauptflur.

Hier ist der Aufräumungsverkauf waschbarer Knabenkleider. 400 waschbare Knaben-Anzüge im Werte von \$2.50 und \$4.00 \$2.25. Auswahl im ganzen Vorrat dieser waschbaren Anzüge, die bisher zu oben angegebenen Preisen verkauft wurden—es sind genau 400 Anzüge. Die besten geschneiderten waschbaren Anzüge. sind im feinsten Stil gemacht. In einfachen Farben zu den feinsten Streifen, mit kurzen und langen Ärmeln, gestickten Nummern, oder einfach geschneiderten Anzügen, Matrosen-Anzüge oder im Militär-Stil. Viele derselben sind auch im Sport-Stil mit passendem Hut. In Größen von 2 bis 8 Jahren. Dritter Jahr.